



2013

STATISTISCHE BERICHTE



Baumschulerhebung 2012

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
----------------------	---

Tabellen

T 1 Baumschulen 2008 und 2012 nach Größenklassen der Baumschulfläche.....	4
T 2 Baumschulen 2004, 2008 und 2012 nach Nutzungsarten	4
T 3 Baumschulen 1976–2012 nach Nutzungsarten	5
T 4 Baumschulflächen 2012 nach Nutzungsarten	6

Grafiken

G 1 Baumschulflächen 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	5
G 2 Baumschulflächen 2004–2012 nach Nutzungsarten.....	6

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
-	nichts vorhanden	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim	r	revidiert
X	Nachweis nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an	ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug		
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher		

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50–100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält Ergebnisse der alle vier Jahre allgemein stattfindenden Baumschulerhebung. Gesetzliche Grundlage dafür war das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist. Zum Erhebungs- und Darstellungsbereich gehörten 2012 landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumschulfläche. Ausgenommen waren Pflanzgärten in Forstbetrieben.

Erhebungsmerkmale waren die Baumschulflächen nach Pflanzengruppen (Unterlagen, Veredlungen, Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze, Forstpflanzen, Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen). Diese waren getrennt nach Freilandflächen und Containerflächen sowie Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern anzugeben.

Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der früheren Baumschulerhebungen herangezogen werden. Zu beachten ist allerdings, dass die Vergleichbarkeit aufgrund von Änderungen bei den unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt ist. Zum Erhebungs- und Darstellungsbereich gehörten zwischen den Jahren 2000 und 2008, die Baumschulflächen von Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von zwei Hektar und mehr. Betriebe unter zwei Hektar LF waren unter anderem auskunftspflichtig, wenn sie auf Freilandflächen von mindestens 30 Ar Baumschulgewächse herangezogen. Dagegen wurden bis einschließlich 1996 alle Betriebe und Flächen mit Anzucht von Baumschulgewächsen einbezogen. Ferner sind zeitliche Vergleiche wegen Änderungen im Merkmalskatalog nicht für alle Merkmale möglich.

Glossar

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Containerfläche

Die Containerfläche wird wegen der intensiven Bewirtschaftung unter der Baumschulfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser nachgewiesen. Zur Containerfläche gehören auch vertieft eingesetzte Container.

Einschläge

Die Einschläge sind Teil der sonstigen Baumschulflächen. Hierbei handelt es sich um bestimmte Verfahren der Zwischenlagerung nach Abschluss des eigentlichen Produktionsprozesses bis zur Vermarktung bzw. Abgabe der Ware.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen

Hierzu zählen alle Flächen, auf denen Kulturen für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 Prozent einzubeziehen. Bei beweglichen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (z. B. Folientunnel) ist jede im Berichtszeitraum überdeckte Fläche anzugeben. Flächen, die in diesem Zeitraum zwei- oder mehrmals überdeckt werden, sind dabei nur einfach zu zählen.

Formgehölze

Formgehölze sind Gehölze, die durch wiederholten Schnitt (oder Formung durch Drähte oder Bindungen) in geometrische oder unregelmäßige Form gebracht werden. Formgehölze sind meist Gehölzarten, die auch als Heckenpflanzen geeignet sind, z. B. Eibe, Buchs, Hainbuche. Ein Sonderfall von Formgehölzen sind Bäume, die als Hochstamm in Dach- oder Spalierform erzogen werden.

T 1

Baumschulen 2008 und 2012 nach Größenklassen der Baumschulfläche¹

Baumschulfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Darunter Betriebe mit ...					
				Obstgehölzen		Ziergehölzen		Forstpflanzen	
	Betriebe	Fläche	je Betrieb	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
2008									
unter 1	25	12,7	0,5	.	.	20	9,1	.	.
1-2	17	23,8	1,4	.	.	15	13,7	.	.
2-5	34	107,7	3,2	.	.	31	54,9	.	.
5-10	19	135,3	7,1	4	9,8	17	57,1	4	14,3
10-20	.	.	.	-	-	.	.	.	.
20-50	6	202,7	33,8	3	40,9	4	105,3	.	.
50 und mehr	.	.	.	-	-	.	.	.	.
Insgesamt	106	656,3	6,2	27	62,3	91	286,2	13	105,5
2012									
unter 1	17	12,0	0,7	3	0,6	14	7,7	.	.
1-2	15	22,5	1,5	6	3,7	14	12,8	.	.
2-5	26	80,5	3,1	9	6,4	23	38,7	.	.
5-10	13	86,2	6,6	.	.	11	45,7	3	14,2
10-20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20-50	7	245,4	35,1	3	28,7	5	156,8	.	.
50 und mehr	.	.	.	-	-	.	.	.	.
Insgesamt	83	578,4	7,0	24	51,6	71	275,5	11	94,4

¹ Freilandflächen und Unterglasflächen.

T 2

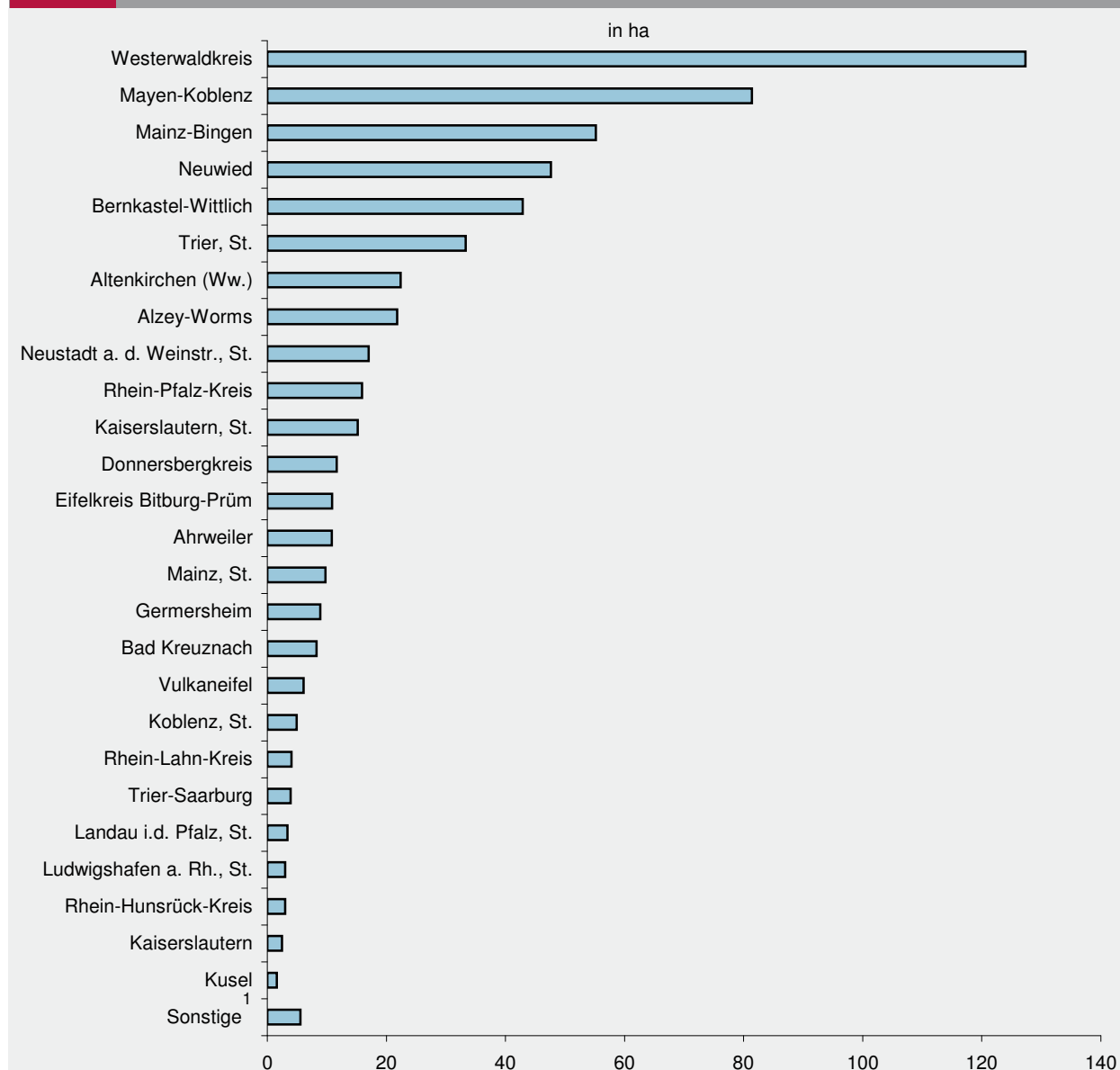
Baumschulen 2004, 2008 und 2012 nach Nutzungsarten

Nutzungsart	Betriebe				Fläche			
	2004	2008	2012	Veränderung 2012 zu 2008	2004	2008	2012	Veränderung 2012 zu 2008
	Anzahl			%	ha			%
Obstgehölze	33	27	24	-11,1	69,6	62,3	51,6	-17,3
Obstunterlagen	12	11	8	-27,3	8,5	4,9	7,2	48,7
Veredelte Obstgehölze	30	27	24	-11,1	60,9	57,4	44,0	-23,3
Beerenobst	10	10	7	-30,0	0,2	0,1	0,3	235,0
Ziersträucher und -gehölze	115	91	71	-22,0	327,3	286,2	275,5	-3,8
Rosenunterlagen	8	4	4	0,0	1,5	1,0	0,9	-9,9
Rosenveredlungen	14	14	11	-21,4	2,9	1,9	1,1	-40,7
Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)	114	91	71	-22,0	323,0	283,3	273,4	-3,5
Forstpflanzen	11	13	11	-15,4	94,7	105,5	94,4	-10,5
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbäume)	10	11	9	-18,2	33,3	45,3	40,2	-11,4
Laubgehölze	11	11	10	-9,1	61,4	60,2	54,3	-9,9
Sonstige	94	70	61	-12,9	322,9	202,2	156,9	-22,4
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachts- baumkulturen	32	13	11	-15,4	70,5	46,9	11,7	-75,0
Sonstige Baumschulflächen	85	64	57	-10,9	252,4	154,2	143,9	-6,7
Baumschulfläche insgesamt	129	106	83	-21,7	814,5	656,3	578,4	-11,9

T 3 Baumschulen 1976–2012 nach Nutzungsarten

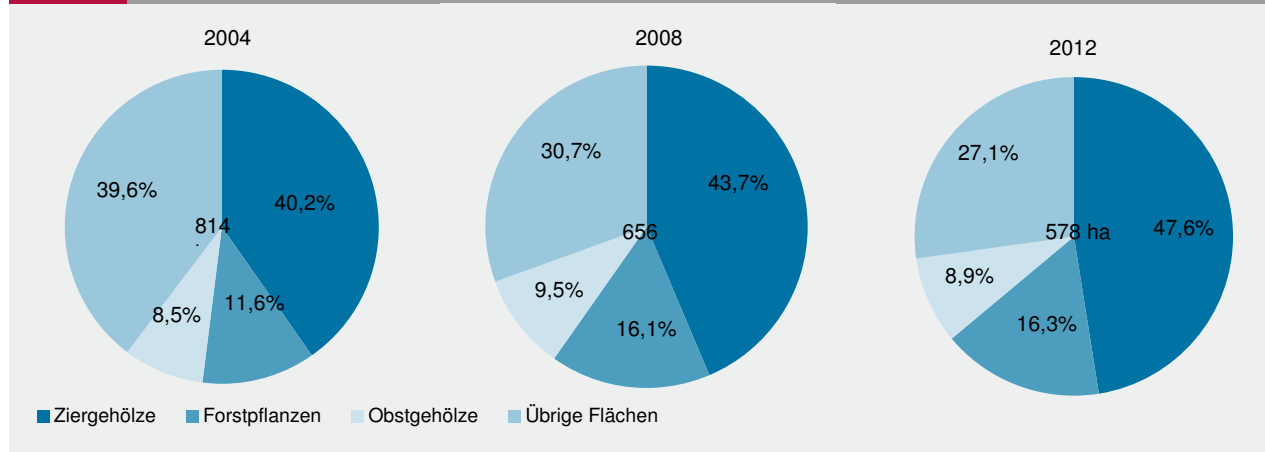
Jahr	Baum- schul- betriebe	Baum- schul- fläche	Davon							
			Obstgehölze		Ziergehölze		Forstpflanzen		übrige Flächen	
	Anzahl	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
1976	191	752,4	75,5	10,0	288,4	38,3	249,1	33,1	139,4	18,5
1980	199	852,0	79,0	9,3	328,0	38,5	261,0	30,6	184,0	21,6
1984	170	843,0	72,0	8,5	338,0	40,1	224,0	26,6	210,0	24,8
1988	173	970,0	77,0	7,9	379,0	39,1	246,0	25,4	268,0	27,6
1992	168	905,0	68,0	7,5	434,0	48,0	195,0	21,5	208,0	23,0
1996	162	934,0	81,0	8,7	409,0	43,8	195,0	20,9	248,0	26,7
2000	145	929,0	97,0	10,4	337,0	36,3	184,0	19,8	311,0	33,5
2004	129	814,5	69,6	8,5	327,3	40,2	94,7	11,6	322,9	39,6
2008	106	656,0	62,0	9,5	286,0	43,6	106,0	16,1	202,0	30,8
2012	83	578,4	51,6	8,9	275,5	47,6	94,4	16,3	156,9	27,1

G 1 Baumschulflächen 2012 nach Verwaltungsbezirken



1 Bad Dürkheim, Birkenfeld, Cochem-Zell, Frankenthal (Pfalz), St., Pirmasens, St., Speyer, St., Südliche Weinstraße, Südwestpfalz, Worms, St., Zweibrücken, St..

Nutzungsarten	Insgesamt		im Freiland (ohne Containerflächen)		Containerfläche sowie Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unterlagen						
Obstunterlagen	8	7,2	8	7,2	-	-
Rosenunterlagen	4	0,9	.	.	.	.
Sonstige Veredlungsunterlagen für Laub- und Nadelgehölze	3	1,3	.	.	.	.
Zusammen	11	9,4	.	.	.	.
Veredlungen						
Rosenveredlungen	11	1,1	.	.	.	.
Veredelte Obstgehölze	24	44,0	18	42,9	7	1,1
Veredeltes Beerenobst	7	0,3	.	.	.	.
Zusammen	24	45,5	18	43,8	10	1,7
Ziersträucher und -gehölze für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze (ohne Forstpflanzen)						
Alleebäume, Straßenbäume, Bäume für Parks usw. (einschl. Solitärpflanzen)	49	69,3	34	65,4	24	3,9
Bodendecker (Laub- und Nadelgehölze)	39	13,8	11	7,6	28	6,2
Rhododendren und sonstige Moorbeetpflanzen	19	0,7	10	0,3	12	0,3
Schling- und Kletterpflanzen	26	1,4	6	0,0	20	1,3
Formgehölze (Laub- und Nadelgehölze)	28	8,9	17	7,7	17	1,2
Sonstige Nadelgehölze/Koniferen, auch Heckenpflanzen	48	85,4	38	80,3	27	5,2
Sonstige Ziersträucher und Gehölze (Laubgehölze), auch Heckenpflanzen	56	93,9	44	83,5	34	10,5
Zusammen	71	273,4	59	244,8	41	28,6
Forstpflanzen						
Nadelgehölze (ohne Weihnachtsbaumkulturen)	9	40,2	9	40,2	-	-
Laubgehölze	10	54,3	.	.	.	.
Zusammen	11	94,4	.	.	.	.
Nadelgehölze zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen	11	11,7	.	.	.	.
Sonstige Baumschulflächen (einschl. Flächen für Gründüngung, Brache, Einsläge und Mutterpflanzenquartiere)	57	143,9	52	139,0	6	4,9
Baumschulfläche insgesamt	83	578,4	75	542,9	41	35,5



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.